Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

Heft: 41

Rubrik: Aus Kantonen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus Kantonen.

1. Freiburg. Nach 37-jähriger verdienstvoller Lehrtätigkeit als Sekunbarlehrer hat Theodor Miedinger resigniert und vom Staatsrate für seine ausgezeichneten Dienste besten Dank erhalten.

Im Jahre 1906 zahlte die "Caisse de retraite des membres du corps enseignant" an 114 Zugsberechtigte 30 445 Fr., im Jahre 1907 an deren 119 = 33 185 Fr. Das Kapital betrug den 31. Dezember 1907 = 431 528 Fr. 77 Rp.

Der hauswirtschaftliche Rongreß wurde ben 1. Oftober geschlossen. Man beschloß die Errichtung eines internationalen ständigen Bureaus für Hauswirtsschaft. --

2. St. Gallen. \* Noch kein schweizerischer Turnlehrertag wußte fo viele Teilnehmer anzugieben, wie berjenige, welcher letten Samftag und Sonntag innert ben Marten unserer Ballusftadt ftattfanb. Bon allen Seiteu maren bie Lehrer, welche bas Turnen in ber Schule zu erteilen haben, berbeigeftromt, um über die Fortschritte und ben Stand bes Schulturnens fich orientieren gu lassen. — Redt instruktiv waren benn auch die Borführungen durch die Schüler; besonders angetan batten es une die Reulenübungen unter bem Altmeifter im Turnfach, frn. Set.-Lebrer Beinzelmann. Die Gerätübungen ber Rautonsschüler verrieten Gifer und Rraft. Diese Leistungen ließen zum ersten Dal bi: turnerische und methodische Tüchtigfeit bes nenen Fachlehrers an ber fantonalen Unftalt vor ber Deffentlichfeit ericbeinen. Ein maggebendes Urteil über bas Madchenturnen gestatten wir uns als Laie nicht. Soviel wir aber nach ben biesbezüglichen lebungen aus Fachfreisen vernahmen, bat bas Jaques-Dalcrozeiche Mufit-Turnen auch nickt lauter Freunde. Und über bie Befleibung der Dabchen beim Turnen erlauben fich auch folche ein eigenes Urteil, welche ben event. Vorwurf falscher Prüderie zum voraus ablehnen. — —

Imposant waren die Massenübungen von sämtlichen anwesenden Lehrer-Turnvereinen. Das war ein schönes Bild! Der kaum "flügge" gewordene Abiturient des Seminars neben manchen Beteranen mit strammen Bart und Glate!

llnd was sollen wir von den Leistungen der einzelnen Sektionen sagen? Die Palme darf man wohl den Winterthurera mit den ganz respektablen Arbeiten am Reck und den Bernern (Stabübungen) reichen. Anmutig war der Reigen der Zürcher Lehrerinnen.

Abends wurde dann noch gefestet im "Schützengarten", wo Ihr Berichterstatter noch einigen Darbietungen des Stadtturnvereins, sowie solchen der festgebenden Sektion beiwohnen konnte.

Die Hauptversammlung am Sonntag und die wunderschöne Fahrt nach "Bögelinsegg" an einem idealen Herbsttag, mußten wir als "Landpomeranze" leider "schenken". — Der Turnlehrertag zu St. Gallen wird seine Früchte zeitigen.

—-r.

- 3. Graubunden. Sonntag ben 4. Olteber war in Anwesenheit zahlereicher Bertretrngen seierliche Konsekration bes neuen Bischofs ber Diözese Chur. Sr. Inaden Bischof Dr. Georgius wurde konsekriert durch seinen hochwst. Hrn. Amtsvorgänger Bischof Fibelis Battaglia. Lir wünschen dem neuen Leiter ber schwierigen Diözese Gottes reichsten Beistand, der weltlichen Großen mannhafte Unterstützung und eine wirksame Sympathie seines Diözesanklerus. —
- 4. Luzern. Den 18. und 19. Oftober besammelt sich in Luzern ber Schweiz. Se ninarlehrerverein. —

Das in Sicht gestandene "Berufsrektorat" ist nun gründlich fallen gelassen. — Prof. Dav. Huber erhielt nach 30 - jähriger Tätigkeit einen jährlichen Rubegehalt von 2500 Fr. zuerkannt. —

5. Bern. Die Settion Bern - Stadt mählte zum Bereinssetretar des bernischen Lehrervereins mit 230 von 245 Stimmen H. Dr. Trösch in Biel. —

Das Seminar Muristalden seierte das 25-jährige Jubiliaum der Herren J. Geißbühler und Dr. A. Krebs. Herrliche Shrengeschenke beglückten die verbienten Herren. Mit Gesang und Gebet wurde "nach altem Brauch" die würdige Feier geschlossen. — Die beiden Geseierten danken in No. 40 bes "Schweiz. Evangel. Schulbl." u. a. also: "Wöge die schöne Feier durch Gottes En abe unserem lieben Seminar zum Segen gereichen! Soli Deo Gloria!"

Das neue Lehrerbesoldungsgeset soll berart befördert werden, daß es im

Mai 1909 gur Abstimmung fommen foll. -

Den 10. Ottober halt ber "Schweiz. Lehrerverein" Jahres- und Dele-

gierte. versammlung in Langenthal ab.

6. Aargan. Den 4. und 5. Oltober tagte in Baben ber "Schweiz. Symnasiallehrerverein". Vorträge: Die Wandlungen ber Auschauungen über das Wesen ber Materie — Ueber die neugriechischen Studien — Ueber die neuere Methodit im Geographieunterritte und über bisherige Ergebnisse der Bindonissa-Forschung. —

7. Appenzell. Die Sektion St. Gallen-Appenzell bes "Evangel. Schul-

verein" behandelte "bie Stellung der Schule zur Sittlichkeitsfrage". —

\* Dem bisherigen Inhaber unserer Realschule wurden bei Eröffnung des Kollegiums St. Antonius 3 Quartal. Gehalte vergütet und eine Kanzleianstellung zugehalten. Wahrlich, eine noble Handlungsweise ab seite des konservativen Innerrhoder-Regimentes! Bereits haben sast alle bisherigen Realschüler sich für den Eintritt ins neue Kollegium entschlossen. Der zeitgemäßen Anstalt unseren herzliche. Willsomm: sie soll blühen und gedeihen als beste Frucht kath. Mannesarbeit!

8. Teffin. Die liberale "Società Demopedeutica" des Kantons bestimmte

2000 Fr. für bas Schulgeset. Rommt etwa ber "Rubel" ins Rollen? -

9. 5chwyz. Die bekannten Standeszebetbucher — Hinaus ins Leben! — Mit ins Leben 2c. — vom Einsiedler Stiftsherrn P. Zölestin Muff, finden riesigen Absab. Bereits ist das erste erschienen unter der Flagge 26.—35. Taufend und das lettere unter der 75.—100. Tausend. Auch ein erzieherischer Ersfolg. —

Die Schulfpartaffenfrage foll noch ben Rantonsrat behelligen, in-

bem beren Lösung von ihm ausgeben foll, wie man berichtigend mitteilt. -

Auf 100 Retruten hatten sehr gute Noten 26 (1903), 27 (1904), 25 (1905), 29 (1906) und 34 (1907), sehr schlechte Noten 12 (1903), 9 (1904) 13 (1905), 9 (1906) und 7 (1907).

Bu bem in letter Rummer angefündigten Fortbildungsfurs für biblifche Gefchichte in Ginsiedeln publizieren wir nachstehendes Programm:

Dienstag, ben 13. Ottober. ½8 Uhr: Heilige Messe in der Gnadenkapelle. 8½–8½ Uhr: Erössnung durch hochw. Hrn. Pfarrer P. Peter Fleisch, lin, Schulinspettor. 8½–9 Uhr: Kommentar zum Kursprogramm. 9–9½ Uhr: Herabsunft des H. Geistes. 1. u. 2. Stuse, 1. Stück. 6. u. 7. Klasse. 9½–10 Uhr: Pause. 10–10½ Uhr: Herabsunft des H. Geistes, 1. u. 2. Stuse, 2. Stück. 6. u. 7. Klasse. 10½–11 Uhr: Jesus, der Kindersreund. 2. Klasse. — Gemeinschaftliches Mittagessen im Storchen. 1–1½ Uhr: Jesus am Delterg. 2. Klasse. 1½–2 Uhr: Die wunderdare Brotvermehrung. 1. u. 2. Stuse. 5. Klasse. 2–3 Uhr: Bortrag über 1. u. 2. Stuse. Mittwoch, den 14. Ottober. ½8 Uhr: Heilige Messe. 8–8½ Uhr:

Mittwoch, den 14. Oktober. 1/28 Uhr: Heilige Messe. 8-81/2 Uhr: Herabkunst des Hl. Geistes. 3.—5. Stuse. 6. u. 7. Klasse. 81/2—9 Uhr:

Der ägyptische Josef. 3.—5. Stuse. 4. u. 5. Klasse.  $9-9^{1/2}$  Uhr: Die Engel in der bibl. Geschichte. 5. u. 6. Klasse.  $9^{1/2}-10$  Uhr: Pause.  $10-10^{1/2}$  Uhr: Die Karte in der bibl. Geschichte. 5., 6. u. 7. Klasse.  $10^{1/2}-11$  Uhr: Der Jüngling zu Naim. 3. Klasse. — Gemeinschaftliches Wittagessen im Storchen.  $1-1^{1/2}$  Uhr: Die wunderbare Brotvermehrung. 3.-5. Stuse. 5. Klasse.  $1^{1/2}-2$  Uhr: 3.-5. Stuse an verschiedenen Beispielen. 5., 6. u. 7.

Rlaffe. 2-3 Uhr: Bortrag über 3.-5. Stufe.

Donnerstag, den 15. Ottober. ½8 Uhr: Heilige Messe. 8-8½ Uhr: Die ersten Christen. 1.—5. St. se. 6. u. 7. Klasse. 8½—9 Uhr: Reinigung des Tempels. 1.—5. Stuse. 4. Klasse. 9—9½ Uhr: Jesus beilt den Knecht des Hauptmanns. 1.—5. Stuse. 5. Klasse. 9½—10 Uhr: Pause. 10—10½ Uhr: Gott sendet den Propheten Elias. 1.—5. Stuse. 5. u. 6. Klasse. 10½ bis 11 Uhr: Vortrag: Das Vild in der bibl. Geschichte. — Gemeinschaftliches Mittagessen im Storchen. 1—1¾ Uhr: Das Leiden und Sterben Jesu. 5. Stuse. 5., 6. u. 7. Klasse. 1¾—2½ Uhr: Konkordanz der bibl. Geschichte mit dem Katechismus. 5., 6. u. 7. Klasse. ½½—3 Uhr: Vortrag: Stellung der bibl. Geschichte. 3 Uhr: Schlußwort von hochw. Hrn. Pfarrer P. Peter Fleischlin, Schulinspettor.

10. Solothurn. Dornach erhalt ein Schulhaus, bas famt Ginrichtung

auf 800 000 Fr. zu stehen kommt. —

## Literatur.

**~~~~~~~** 

Die ländliche Fortbildungsschule als notwendiger Faktor unserer Wolksbildung von Reich, Inspettor. Berlag Thienemann, Gotha. Preis 80 Pfg. Mls Mr. 42 ber "Beitrage gur Cehrerbilbung" ericbien unter obigem Titel eine febr beachtenswerte Brofcure. Die Fortbilbungsichule alten Stils, bie Beschäftigung mit ben oft armseligen Stoffüberresten aus ber Bolfsschule behandelten Materien, tonnte bas Intereffe ber Schuler nicht mach halten und Rur die berufliche Fortbilbungeschule tann zwischen bat abgewirtschaftet. Schule und Leben vermitteln. Sanbel und Gewerbe haben bas langft erfannt. Ronsequenterweise ift auch für die landwirtschaftliche Bevölkerung Die Berufefoule mit theoretischer und praftischer Betätigung (Arbeiteschule), wie fie vielerorts bereits besteht (Weftfalen, Beffen), ju forbern beg. auszubauen. Sie ftellt allerdings bobe Anforderungen an bas Lehrpersonal, Lehrtalent und praftische Tüchtigfeit. Um aber die Berufsschule nicht einseitig im Interessenkreis einer cingelnen Erwerbegruppe auszubauen, fondern auch bas Wohl ber Gesamtheit gu berudfichtigen, ift neben ber Berufstunde, aber an biefe antnupfenb, ber staatsbürgerliche Unterricht wichtig. Gute Berufs- und allgemeine Bilbung schließen einander jum Glud nicht aus. Das find einige Grundgebanten aus ber Brofchure, die wir Schulbehörden und Lehrern zur Letture fehr empfehlen. Mag auch die praktische Durchführung auf Schwierigkeiten ftogen, die Butunft gehort einer die beruflichen Intereffen mehr als bisber berudfichtigenden Fortbilbungs. schule.

Aufwärts. Gebetbuch für junge Leule mit einem besonderen Abschnitt für Kongregationen. A. Ausgabe für Jungfrauen — 429 Seiten. B. Ausgabe für Jünglinge — 428 Seiten. — Fr. 1.40. Bon Jos. Ronn, Raplan in Köln. Berlag von Benziger u. Comp., A. G., Einsiedeln.

Parzüge des Aufwärts!

1. Es greift vielfach auf alte, fernige Bebete gurud.

2. Es streut prattische Winte über Beten, Gewissenkorschung, Gebrauch bes Rosenkranges zc. ein.